

Wiesbaden. Der Biebricher Schlosspark von Wiesbaden ist beim internationalen Pfingstturnier an einem Abend fest in der hand der Voltigierer und ihrer Anhängerschaft.

Die Voltigierer im Schlosspark – das sind die mit den lautesten Fans. Das sind die, die den Schlosspark zum Vibrieren bringen. Die ihre Fans und ihren Platz im Programm des Internationalen Wiesbadener PfingstTurniers ganz sicher haben. Bei den Herren dominierte beide Prüfungen Jannik Heiland, der 25-jährige Ingenieur aus Wulfsen bei Hamburg. Mit seiner Kür zum Thema „Der Pianist“, die er in Wiesbaden das erste Mal gezeigt hat, überzeugte der Bronzesieger des Weltcup-Finals von Dortmund mit der Wertnote 8,715 im ersten Durchgang und 8,599 im zweiten. Der klare Sieg mit 8,658 Gesamtnote. „Der Pianist ist ein Film, in dem es um das Überleben eines Pianisten im zweiten Weltkrieg geht. Diese Geschichte versuche ich auf dem Pferd umzusetzen.“ Sein Team dahinter: Longenführerin Barbara Rosiny und das Pferd Dark Beluga.

Bei den Damen ließ Sarah Kay keinen Zweifel aufkommen: Sieg in Runde eins mit der Wertnote 8,459, in Runde zwei mit 8,580 für die Studentin der Erziehungswissenschaften und Kommunikation aus Münster. Die Vize-Europameisterin vom vergangenen Jahr hat ihre Kür das dritte Mal in Wiesbaden geturnt und erklärte: „Mein Kürthema geht auf eine Netflix Serie zurück: 'Tote Mädchen lügen nicht. Das ist ein sehr emotionales Thema. Ich versuche, beim Voltigieren verschiedene Facetten von mir selbst auf dem Pferd zu zeigen.“ Ihre Mannschaft dahinter: Longenführerin Dina Menke und das Pferd Sir Valentin.

Ein ganz klares Ergebnis brachten auch die Pas de Deux-Wettbewerbe. Johannes Kay und Janika Derks turnten ihre Kür zum Thema Energie: „Wir wollen eine Reise der Energie darstellen – Energie nehmen und wieder abgeben, dabei geht es um viel Emotion und Harmonie“, weiht Kay in ihre Kür-Gedanken ein. Kay und Derks turnen schon sehr lange zusammen, sind zusammen beim Gruppenvoltigieren Welt- und Europameister geworden, daraus hat sich ihr 'Pas de Deux'-Sport entwickelt. Das Team dahinter entspricht dem Team von Jannik Heiland: Longenführerin Barbara Rosiny und das Pferd Dark Beluga.

Wenn eine Voltigiererin den Biebricher Schlosspark kennt, dann Ines Nawroth. Fünfmal war sie dort selbst als Voltigiererin am Start, in diesem Jahr zum dritten Mal als Longenführerin und zum ersten Mal hat sie eine Gruppe präsentiert: Köln-Dünnwald. Ihre Gruppe siegte auf Holiday

Wiesbaden: Die Voltigierer und ein Schwede

Geschrieben von: Offz/ DL

Montag, 21. Mai 2018 um 12:11

on Ice und Nawroth freute sich: „Eine Gruppe zu longieren, ist schon etwas ganz anderes, und ich habe die Gruppe auch erst vor Kurzem übernommen. Dazu kommt, dass die Atmosphäre hier in Wiesbaden eine ganz andere ist als bei unseren anderen Turnieren in der Halle. Insgesamt war das hier in Wiesbaden ein super Erlebnis.“

Claudia Liebold, die Voltigier-Organisatorin des Pfingst-Turniers, war rundum zufrieden und bemerkte: „Ich finde es unglaublich, welche Entwicklung der Sport genommen hat. Er ist so professionell geworden. Das haben wir hier in unseren beiden Voltigiertagen ganz deutlich gesehen.“ Und Bundestrainerin Ulla Ramge gestand: „Dieses Jahr ist der Terminkalender der Voltigierer so voll, seit Ostern hatten wir jedes Wochenende ein Turnier. Deshalb war ich im Vorfeld etwas unruhig, ob wir tatsächlich genug Spitzenleute in Wiesbaden haben werden, aber der Sport war absolut toll und das Programm knackig. Für unseren Sport ist Wiesbaden einfach einmalig!“

Voltigieren im Schlosspark ist weltweit das einzige Event, bei dem eine Masterclass unter freiem Himmel geturnt wird, und bisher einzigartig, weil die Vorstellung unter Flutlicht ausgetragen wird.

Im Riders Tour-Vorlauf: Ein Schwede vorne

Der 27 Jahre alte Schwede Douglas Lindelöw sauste in 43,86 Sekunden und ohne Fehler mit seinem

Verschmitzt lächelnd und sichtlich zufrieden stand der Sohn der einstigen Nationenpreisreiterin Agnet

Wiesbaden: Die Voltigierer und ein Schwede

Geschrieben von: Offz/ DL

Montag, 21. Mai 2018 um 12:11

In der 3. Wertungsprüfung der diesjährigen Riders Tour am Pfingstmontag um den Großen Preis von

n der Wertungsprüfung der DKB-Riders Tour am Pfingstmontag ist Spitzenpferd Cornet d`Amour in Wi

Derweil schickt Denis Lynch, Ire mit Wahlheimat Eschweiler, seine Pferde bereits nach Hause. Der W